

SG

Februar 2015

Flasche als Büste von General M. D. Skobelev, Gebrüder Kosterev, um 1912

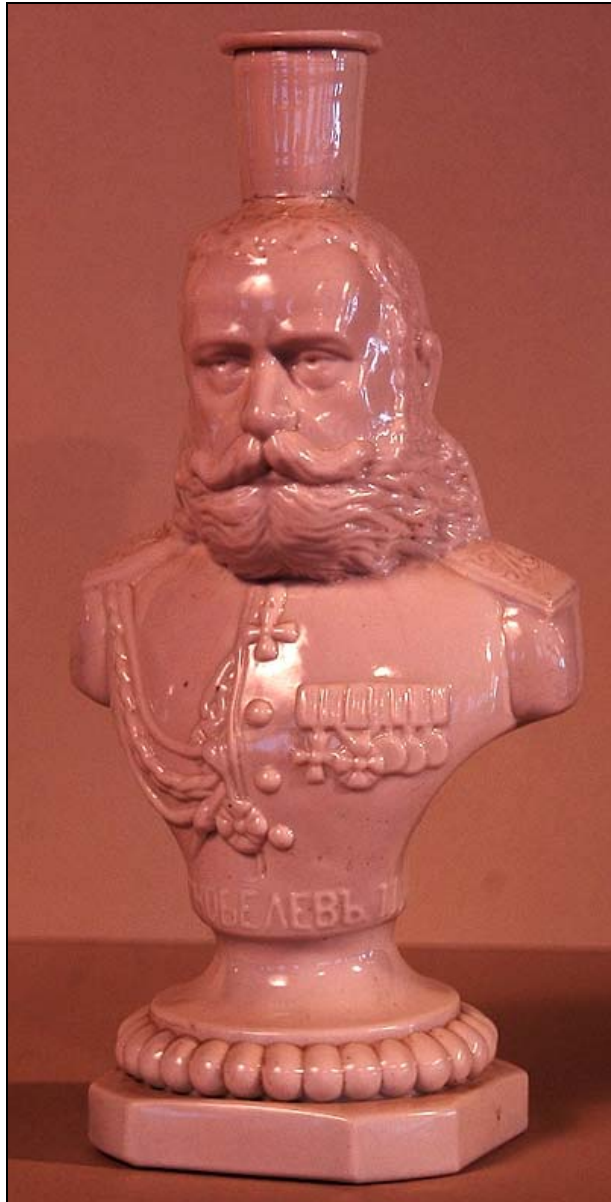
Abb. 2015-1/19-01

Figurenflasche General Skobelev (1843-1882)

opak-weißes (?) form-geblasenes Glas, H ??? cm, D ??? cm
eingepresste erhabene Inschrift „СКОБЕЛЕВЪ М. Д.“

Sammlung Yegoryevsky Museum

Glasfabriken Gebrüder Kosterev, Gvt. Wladimir, um 1912



Allmählich finde ich mich mit GOOGLE und Wikipedia auch im [russischen Internet](#) zurecht. Es gibt Abertausende von Informationen zu finden. Das Problem ist dabei, dass fast alle Texte in russisch-kyrillischer Sprache gehalten sind. Wenn man sowieso schon nicht Russisch kann, ist die ungewohnte Schrift schon das erste Problem: man weiß zunächst nicht, ob man das Richtige gefunden hat ... (vor 40 Jahren konnte ich Griechisch, ich muss es nur wieder heraus kramen ...) Aber es gibt ja den GOOGLE Übersetzer (in vielen Sprachkombinationen) und der übersetzt russische Texte mindestens so ins Deutsche, dass klar ist, um was es geht. Um eine genaue Übersetzung zu bekommen, gibt es auch einige Tricks ...

Und wie immer finde ich auf der Suche nach etwas ganz anderem auch dort etwas Interessantes: diesmal die [Figurenflasche](#) mit dem in Russland vor [1917](#) sehr populären [General M. D. Skobelev](#). Mich interessieren alte Generale sonst überhaupt nicht ... aber diese und andere Flaschen sind ein Gegenstück zu den berühmten Flaschen von [Legras, Paris, um 1900](#). Legras machte zum ersten Staatsbesuch des neu gekrönten [Zaren Nikolaus II.](#) in [Paris 1896](#) zwei Figurenflaschen von [Zar und Zarin](#). Die haben es in der Literatur der Pressglas-Sammler seit dem „[Milk Glass Book](#)“ von [Frank Chiarenza](#) und [James Slater 1998](#) zu einiger Berühmtheit gebracht: Seite 21, Bild 12: „[Czar and Czarine Bottles](#)“. Sie waren aus opak-weißem Glas in Formen geblasen worden: „Maker unknown. Known to us only in white. Height 10 1/2“. Both are rare.“

In der PK wurden diese Bilder aus dem „[Milk Glass Book](#)“ erstmals in [PK 1999-2](#), Seiten 17-21, gezeigt, als Gegenüberstellung von Bildern „Maker unknown“ mit ersten Funden der PK. In [PK 2003-4](#) konnten dann als Titelbild aus der Sammlung Fehr zwei bunt bemalte Flaschen von [Zar & Zarin](#) gezeigt werden. Da war schon aufgeklärt, dass sie um [1900 von Legras & Cie in Paris](#) für den Bonbonfabrikanten [Tavernier](#) hergestellt worden waren.

Pressglas-Korrespondenz 2003-4



Siegmar Geiselberger

September 2003

Press-geblasene Flaschen von

François Théodore Legras, „Verreries et Cristalleries de St Denis“ in Paris

Abb. 2003-4/001

Zar Nikolaus II. von Russland und Zarin Aleksandra Feodorovna (Zar Nicholas II., 1868-1918; Hochzeit 1894)
Bonbonnieren (bonbons à bonbons), opak-weißes, press-geblasenes Glas, kalt bemalt. H xxx cm, D xxx cm (Möbel 2002, S. 127)
[Inschrift auf der Bonbonniere Zar: „LE TSAR NICOLAS II.“, darunter „BONBONS JOHN TAVERNIER“ und „LA TSARINE“]
für den Confiseur John Tavernier, Paris, hergestellt vermutlich von
Société Anonyme des Verreries de St. Denis & de Pantin réunies, Anciens Etablissements Legras & Cie., um 1900
vgl. dazu Flaschen Zar Nikolaus II. und Zarin, die sicher von Legras & Cie. hergestellt wurden: S. 3, Abb. 1999-3/056
Sammlung Brigitte und Wolfgang Fehr



Gehören press-geblasene Flaschen in die Pressglas-Korrespondenz?

Sicher haben sich die Techniken des Glasmachens durch Blasen mit Pressluft und Pressen mit Stempeln gegenseitig beeinflusst. Sicher ist, dass in den berühmten Cristalleries Baccarat und Saint Louis um 1840 beide Techniken nebeneinander angewandt wurden. Sicher ist auch, dass mit beiden Techniken die Industrialisierung der Glasherstellung begonnen hat und voran getrieben wurde. Und ebenso sicher ist, dass man mit den traditionellen Techniken des Blasens aus Zar und Zarin vermutlich keine Flaschen und Bonbondosen hätte machen können.

Stand 06.10.2003

pk-2003-4-1

Seite 1 von xxx Seiten



Der geschichtliche Hintergrund für die beiden Flaschen wurde erst in **PK 2014-2** hergestellt. Zwei opak-weiße Flaschen Zar & Zarin wurden bei Fischer versteigert. Für diesen Bericht wurden aber auch erstmals entsprechende Flaschen als Angebot einer **Auktion in Russland** gefunden! Dort gab es ein **großes und ein kleines Paar**, zusammen mit anderen Figurenflaschen, die aus Russland stammen mussten (Abb. 2014-2/02-06)! Und außerdem konnten erstmals zwei Seiten aus einem **MB Legras 1898-1899**, Sammlung Neumann, gezeigt werden, auf denen **Zar & Zarin** als No. **1104** und **1105** angeboten wurden: „**Modèles créés cette année 1898-1899**“. **Wagner** gibt in **Les bouteilles à sujet, 2007**, S. 88/89, als Datum ein **MB Legras 1908** an. Gleichzeitig nennt er das Datum **1896-1910** für „**deux petites bouteilles** (et **deux gros bocaux**) mit 26, 32, 33 und 26 cm.



Abb. 2013-3/61-06

Musterblatt Formflaschen, Glasfabrik Kosterev, vor 1917
Flasche für Wodka als Büste von Puschkin, No. 37
Flasche für Wodka als Büste von Skobelev, No. 17
Glasfabriken Gebrüder Kosterev, Gouvernement Wladimir, 1887? / 1881?
Sammlung Museum Wladimir-Susdal



Zur Zeit von **Zar Nikolaus II.** (geb. 1868, reg. 1894-1918) war der **General Skobelev** längst tot (1843-1882). Aber die Flasche wurde für ihn wahrscheinlich erst um **1912** gemacht, als in Moskau sein Denkmal errichtet wurde. Die Flaschen Zar & Zarin und General sind also höchstens 15 Jahre auseinander. Für amerikanische Pressglas-Sammler waren russische Glasfabriken um 2000 völlig unbekannt. Für Sammler im „alten Europa“ aber auch ...

Wenn man die Flaschen mit dem Zarenpaar und dem General vergleicht, könnten beide auch in **Russland hergestellt** worden sein. Den Hinweis dazu gab wie schon oft seit **2012** Kuratorin **Alla Tschukanowa** vom **Museum Wladimir-Susdal**, die für **PK 2013-3** zwei Seiten eines Musterbuchs der **Gebrüder Kosterev** vor **1917** mit **Figurenflaschen** aus ihrem Sammlungs-Archiv zur Verfügung gestellt hat. Auf dieser Liste ist der **General** mit Nr. 17 neben dem **Dichter Puschkin** Nr. 37, aber das Zarenpaar ist nicht darauf. Wahrscheinlich sind die Gebrüder **Kosterev** überhaupt erst durch die Flaschen aus Paris darauf aufmerksam gemacht worden, dass sie Figurenflaschen von berühmten Zeitgenossen machen könnten. Und sie konnten es: das beweist vor allem der alte General! Für russische Figurenflaschen und deren Qualität ist **General Skobelev** deshalb ein „**Leitfossil**“!

Abb. 2015-1/19-02

General Skobelev (1843-1882)



→→

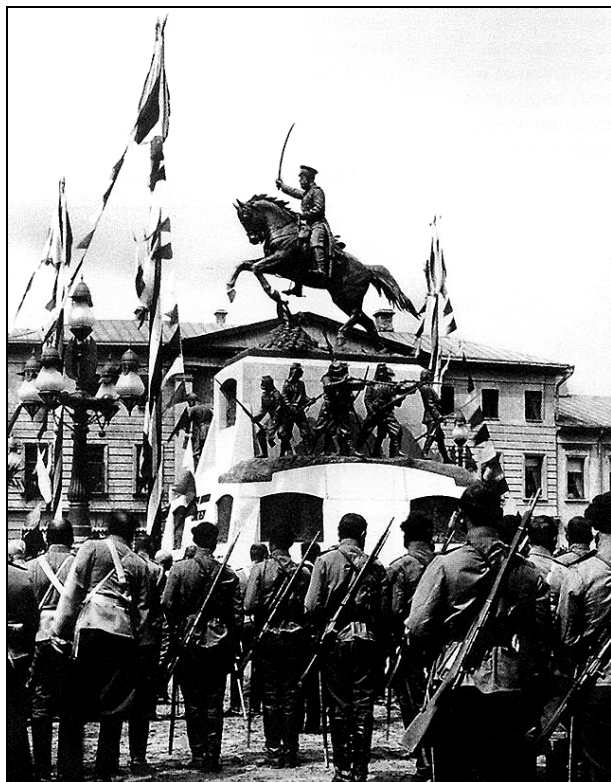
Abb. 2015-1/19-03

General Skobelev (1843-1882), Denkmal in Moskau 1912



Abb. 2015-1/19-04

General Skobelev (1843-1882), Denkmal in Moskau 1912



<http://egmuseum.ru/expo/butyl-byust-generalam-dskobeleva-zavod-bratev-kosterevyh-vladimirskaya-gub-nachxx-v>

1911-2015 Neues Jahrhundert Yegoryevsky Museum

1911-2015 Новый век Егорьевского музея

Flasche als Büste von General MD Skobelev. Fabrik Gebrüder Kosterev, Provinz Wladimir. Frühes 20. Jhdt.

Бутыль-бюст генерала М. Д. Скобелева. Завод братьев Костеревых, Владимирская губ. Нач. XX в.

[Übersetzung aus dem Russischen SG]

Die wertvollsten Stücke von alten Glas-Produkten der besten russischen Glashütten sind im **Museum in Egorievsk** [Егорьевском музее] in der Ausstellung Licht- und Akustik „Fee des Lichts“ [Феерия света] vertreten. Einen besonderen Platz hat eine **ungewöhnliche figurale Flasche** [необычная фигурная бутылка]. Auf den ersten Blick scheint es, dass sie aus **Porzellan** [фарфоровая] ist. Das ist sie aber nicht. Tatsächlich ist sie aus **gepresstem Milchglas** [прессованного молочного стекла] und wurde hergestellt in einem Versuch, Porzellan nachzuahmen. Und eine solche Wirkung wird durch Zugabe von **Zinnoxid** [окиси олова] zur Glasmasse erreicht.

Diese Flasche ist in Form einer **Büste von General Michail Dmitrijewitsch Skobelev** [генерала Михаила Дмитриевича Скобелева] gemacht. Sie zeigt die zeremonielle Militäruniform mit Generalsinsignien, Geflecht und Auszeichnungen. Das Portrait ist meisterhaft. Die Flasche [бутыль] wurde hergestellt in der **Flaschenfabrik** [заводе братьев Костеревых] der **Gebrüder Kosterev**, die in der Mitte des 19. Jahrhunderts in der **Provinz Wladimir** gegründet wurde (heute **Glashütte Misheronsky** im Dorf Misheronsky im Distrikt Shatura). Dieser Betrieb ist bekannt für die Herstellung von **Glasflaschen** [бутылочного стекла]. **Kosterev** wurde bei **vielen renommierten Ausstellungen durch Auszeichnungen** geehrt. Zu dieser Zeit wurde der Produktion der Gebrüder Kosterev der hohe Ehrentitel „**Lieferant für das kaiserliche Haus**“ [Поставщик Двора Его Императорского Величества] verliehen. Lieferanten des kaiserlichen Hofes waren in jenen Tagen die Elite des Welthandels und der Industrie des russischen Reiches. **Figurenflaschen** [Фигурные бутылки] ähnlich der im Museum dargestellten waren besonders beliebt. Sie wurden für **schlichte Bürger** [неприхотливого горожанина] konzipiert, die mit einer Flasche ihr Haus schmücken konnten.

Leider haben nur wenige Menschen von **General Michael Dmitrijewitsch Skobelev** [Михаил Дмитриевич Скобелев] gehört. Aber sobald er erkannt wurde, war er in **ganz Russland beliebt**. Wer war dieser Mann?

In der Geschichte gab es nicht so viele berühmte Heerführer, von denen wir getrost sagen können: „**Er verlor nie eine Schlacht**“. Dies waren **Alexander Jaroslawitsch Newski, Alexander Wassiljewitsch Suworow-Rymnikski, Fjodor Fjodorowitsch Uschakow**. Im 19. Jahrhundert war unbesiegt der **Kommandant**

Michail Skobelev - ein brillanter militärischer Anführer und Strategie, ein wahrer Bewunderer des Militärs, verehrt von seinen Soldaten und Offizieren. Während seines Lebens wurde er mit **Alexander Suworow** verglichen und sein Name wurde auf dem Platz und in der Stadt in Legenden und Liedern von seinen Heldentaten und Kampagnen genannt. Ein treuer Diener des Vaterlandes, ein enger Freund des Zaren, ein **Vater der Soldaten**. Vielleicht war weder vor ihm noch ihm kein russischer Kommandeur, der alle diese Eigenschaften gleichzeitig besaß.

Ehre gewann **Skobelev** sowohl im **russisch-türkischen Krieg von 1877-1878**, als die **Balkanslawen aus fast fünf Jahrhunderten türkischer Herrschaft befreit** verbunden und mit dem Gewinn von **Turkestan** für **Russland**. Diese **Siege waren ein echter Balsam für die Wunden**, die den patriotischen Gefühlen der **Russen** durch die **Niederlage im Krimkrieg** [1853-1856] auferlegt wurden. Und der General, dessen militärisches Talent weitgehend zu den erfolgreichen Aktionen der russischen Armee beitrug, wurde zum **Nationalhelden**. [...]

Bogatyrsky war gut gebaut, groß, gut aussehend, immer in einer weißen Uniform und auf einem weißen Pferd. „**Weißer General**“ - so wurde er von seinen Zeitgenossen genannt. Skobelev war verzweifelt mutig. Er führte seine Truppen persönlich in die Schlacht, als Erster in der Mitte der Schlacht. Vor sich das Winken des galoppierenden Kommandanten im weißen Mantel im Blick, liefen die Soldaten ihm nach, fegten den Feind aus seinem Weg. Allein in der Kampagne **Turkestan** erhielt Skobelev fünf Wunden durch feindliche Speere und Säbel. Auffallend ist, dass es in der Mannschaft Skobelevs aber fast nie Verluste gab. [...]

Skobelev zeigte eine wahre brüderliche und väterliche Sorge für die Soldaten. Er zögerte nicht, mit Soldaten zu sprechen und er aß und trank mit ihnen und teilte mit ihnen die Schwierigkeiten des harten Lagerlebens. [...]

Zur gleichen Zeit war Skobelev **kein „Schinder“**. Er war eine kluge, subtile, interessante Person, ironisch, lustig, ein großer Debattierer und gewagter Playboy. Darüber hinaus wurde er gut ausgebildet. Denken Sie daran - mit 18 Jahren beherrschte er acht europäische Sprachen, kannte genau Weltliteratur und Weltgeschich-

te und zeigte darüber hinaus außergewöhnliche mathematische Fähigkeiten.

Nach dem **russisch-türkischen Krieg** konnte man in Russland in fast allen Bauernhöfen neben den Symbolen ein **Portrait von Skobelev** sehen. Kein Kommandant der russischen Geschichte hat einen so populären Verehrer erhalten.

Das Leben von M. D. Skobelev ist auf dem Kamm von Erfolg und Ruhm zerbrochen. Dieser Mann, der durch viele Kriege geführt hat, an siebzehn Schlachten teilgenommen hat, war nicht dazu bestimmt, auf dem Schlachtfeld sterben. Er starb plötzlich im Alter von 38 Jahren (vermutlich an Herzversagen). **Der Tod des Generals erschütterte die Russen**. Der Leichenzug mit dem Sarg bewegte sich von **Moskau** nach **Rjasan**, in einem Korridor, gebildet durch eine große Zahl von Menschen, die auf beiden Seiten der Bahn heran drängten. Zur gleichen Zeit fielen viele auf die Knie. Der Zug musste ständig anhalten. Entlang seines gesamten Weges gingen Bauern mit den Priestern, ganze Dörfer, Städte, mit Fahnen und Flaggen, ein ganz außergewöhnliches und beispielloses Phänomen. Die gesamte Station Rjasan war voller Menschen. Bauern trugen den Sarg mit ihren Händen 30 Meilen zum Familienbesitz von Michail Dmitrijewitsch Spassky Skobelev. Dort wurde er neben seinem Vater und Mutter begraben.

Im Jahr **1912** wurde in **Moskau** am **Twerskaja-Platz** (wo jetzt ein Denkmal für Juri Dolgoruki steht) dem Volkshelden Skobelev ein schönes **Denkmal** errichtet. Das Exponat des Museums - eine **Flasche als Büste des Generals** - ist eine **Reaktion der Meister der berühmten Glasmanufaktur rechtzeitig vor dieser bedeutsamen Veranstaltung**. Doch im Jahr **1918** wurde das Denkmal abgerissen und Skobelev wurde „Despoten und Unterdrücker der werktätigen Massen der Brüder im Osten“. [поработителем и угнетателем трудящихся масс братского Востока] erklärt.

Für das **Yegoryevsky Museum** ist die ungewöhnliche Flasche nicht nur ein **Muster der Produktion einer der besten Glasmanufakturen in Russland** in der 2. Hälfte des 19. - Beginn des 20. Jahrhunderts. Es ist auch eine gute Gelegenheit, über das Thema dieses außergewöhnlichen Mannes und dessen russischen militärischen Ruhm zu reden.

Wikipedia DE: Michail Dmitrijewitsch Skobelev



Abb. 2015-1/19-05

<http://egmuseum.ru/expo/butyl-byust-general-a-mdskobeleva-zavod-bratev-kosterevyh-vladimirskaya-gub-nachxx-v> (2015-02)
 Figurenflasche General Skobelev (1843-1882), opak-weißes (?) form-geblasenes Glas, H xxx cm, D xxx cm
 eingepresste erhabene Inschrift „СКОБЕЛЕВЪ М. Д.“, Glasfabriken Gebrüder Kosterev, Gvt. Wladimir, um 1912
 Sammlung Yegoryevsky Museum



Егорьевский
историко-художественный музей
Основан в 1911 году

- Главная
- О музее
- Посетителям
- Экспозиция
- Выставки
- Новости
- Контакты
- Гостевая книга



Экспонат месяца

Партикулярные предметы. Тула.
XIX в. Сталь, медь; полировка,
насечка, инкрустация



1911-2015 НОВЫЙ ВЕК ЕГОРЬЕВСКОГО МУЗЕЯ

Бутыль-бюст генерала М.Д.Скобелева. Завод братьев Костеревых, Владимирская губ. Нач.ХХ в.

Самые ценные образцы старинного стекла – изделия лучших российских стекольных заводов – представлены в Егорьевском музее в свето-акустической экспозиции «Феерия света». Свое особое место в ней занимает одна необычная фигурная бутылка. На первый взгляд кажется, что она фарфоровая. Но это не так. На самом деле, изготовлена она из прессованного молочного стекла, которое и было создано в попытке подражать фарфору. А достигается такой эффект путем добавления в стеклянную массу окиси олова.



Выполнена эта бутылка в виде бюста генерала Михаила Дмитриевича Скобелева. На нем парадный военный мундир с генеральскими погонами, аксельбантами и наградами. Портретное сходство передано мастерски. Изготовлена бутылка на заводе братьев Костеревых, который был основан в середине XIX столетия во Владимирской губернии (ныне – Мишеронский стекольный завод Костеревых в пос. Мишеронский Шатурского района). Завод славился производством бутылочного стекла. Костеревы отмечались наградами на многих престижных выставках. В свое время производству братьев Костеревых было присвоено высокое и почетное звание «Поставщик Двора Его Императорского Величества». Поставщики императорского двора составляли в те времена элиту торгово-промышленного мира Российской империи. Фигурные бутылки, подобные представленной в музее, пользовались особой популярностью. Они были рассчитаны на неприхотливого горожанина, который, используя бутылку, мог украсить ею свое жилище.

Слава Скобелева связана как с русско-турецкой войной 1877-1878 годов, освободившей балканских славян от почти пятивекового турецкого господства, так и с присоединением Туркестана (Средней Азии) к России. Эти победы стали настоящим бальзамом для ран, нанесенных патриотическому чувству россиян поражением в Крымской войне. И генерал, чей воинский талант во многом способствовал успешным действиям русской армии, стал национальным героем.

Его военная карьера была головокружительной: генерал от инфантерии, генерал-адъютант (причем, чин генерал-майора, Скобелев получил в 32 года, а это все равно, что сегодня в 25 лет стать начальником штаба Вооруженных Сил России); обладатель высших воинских наград за храбрость, завоеванных в наисложнейших походах и военных действиях.





Siehe unter anderem auch:

- PK 1999-3 SG, Zar Nikolaus II. und Zarin Aleksandra Feodorovna als Flaschen; Nachtrag PK 1999-2
- PK 2003-4 SG, François Théodore Legras, „Verreries et Cristalleries de St Denis“ in Paris: press-geblasene Flaschen
- PK 2003-4 Fehr, SG, Press-geblasene figürliche Flaschen und Gefäße aus der Sammlung Fehr (Legras, „Verreries et Cristalleries de St Denis“ in Paris)
- PK 2003-4 SG, Press-geblasene Flaschen der Verreries et Cristalleries de St Denis, Paris
- PK 2003-4 SG, Press-geblasene „Rosoglio“-Flaschen
- PK 2004-4 Christoph, Vasen & Dosen als Artischocken-Blüten, Legras & Cie. und andere Hersteller
- PK 2005-2 Christoph, SG, Hellgrüne Vase „Artichaut“ / Artischocke von Legras & Cie., um 1900
- PK 2005-3 SG, Delphin als Flasche, wohl Legras, Verreries et Cristalleries de St Denis, Paris
- PK 2006-2 SG, Form-geblasene Vase mit Anemone, vielleicht Legras, Paris, um 1900
- PK 2007-3 SG, Flakons Napoléon, Louis-Philippe, Voltaire, Rousseau, Washington, Bercy, 1830 Wagner, Les bouteilles à sujet, Paris?, 2007
- PK 2008-1 SG, Flaschen „ALSACE“ und „LORRAINE“, wohl Legras & Cie., Paris, 1870-1918
- PK 2009-2 Christoph, SG, Maison Tavernier, Paris, Reklamekarte No. 17, „Tour Eiffel“, um 1900
- PK 2009-4 Fehr, SG, Soldat mit Dreispitz: Verreries et Cristalleries de Saint-Denis, Paris, 1895-1915 Bouteille Bastille No. 288 bis, Flucht des Gefangenen Latude aus der Bastille
- PK 2010-4 Tschäppät, SG, Mönch Hl. Antonius von Padua als Bonbonglas für John Tavernier, Paris, Verreries St. Denis, Legras?, um 1900?
- PK 2012-1 Stopfer, SG, Rosoglio-Flaschen König Vittorio Emanuele III. und Königin Elena
- PK 2014-1 Neumann, SG, Karaffe als Hand mit einem Dolch, Sauvageot Frères, Saint-Ouen, um 1890
- PK 2003-2 SG, MB Liqueur-Flaschen der Glas-Manufaktur S. Reich & Co. in Wien, nach 1873
- PK 2003-4 Anhang 10, SG, Hamaide, Album Verrerie Fourel & Bayle, Lyon 1897
- PK 2004-4 Anhang-02, SG, Christoph, MB Legras & Cie., um 1900 (Auszug)
- PK 2006-1 Anhang 06, SG, Neumann, MB Verrerie de la Gare P. Mesmer, Lyon, 1885 und 1890
- PK 2006-2 Anhang 05, SG, Neumann, Tarif und Prix-Courant Verreries Réunies de Sars-Poteries, Imbert & Cie., 1885 und 1888

Abb. 2015-1/19-06

<http://egmuseum.ru/pages/o-muzee/istoriya-muzeya> (2015-02)

Figurenflasche General Skobelev (1843-1882), opak-weißes (?) form-geblasenes Glas, H xxx cm, D xxx cm eingepresste erhabene Inschrift „СКОБЕЛЕВЪ М. Д.“, Glasfabriken Gebrüder Kosterev, Gvt. Wladimir, um 1912 Sammlung Yegoryevsky Museum

1911-2015 НОВЫЙ ВЕК ЕГОРЬЕВСКОГО МУЗЕЯ

История музея

Музей в Егорьевске был создан в 1911 г. по инициативе и на средства местного текстильного фабриканта и мецената Михаила Никифоровича Бардыгина. Первоначально музей размещался в здании фабричной библиотеки, после революции 1917 г. не имел собственного здания.

С 1946 г. Егорьевский краеведческий музей находился в доме купца Кулакова (ныне отдел истории ЕИХМ). В 1989 г. для размещения сохранившихся коллекций М.Н. Бардыгина музею был передан полуразрушенный особняк в центре города (памятник архитектуры XIX в.). Десять лет длилась реставрация и приспособление здания под музей, подготовка коллекций к экспонированию. 25 сентября 1999 г. художественный отдел Егорьевского историко-художественного музея (с 1992 г.) открыл свои двери для посетителей.

Художественный проект экспозиции выполнен лауреатом Государственной премии РФ, музейным дизайнером Евгением Абрамовичем Розенблюмом (1919-2000).

1911-1945 1945-1999 с 1999



Siehe unter anderem auch:

WEB PK - in allen Web-Artikeln gibt es umfangreiche Hinweise auf weitere Artikel zum Thema:
suchen auf www.pressglas-korrespondenz.de mit GOOGLE Lokal →

www.pressglas-korrespondenz.de/archiv/pdf/pk-2008-1-06w-rousset-adressbuch-1898.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/archiv/pdf/pk-2004-4w-02-mb-legras-1900.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-1999-3w-legras-flaschen-zar-nikolaus.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2000-5w-sg-monarchen-deutschland.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/geisel-legras-paris.pdf (PK 2003-4)

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/geisel-rosoglio-flaschen.pdf (PK 2003-4)

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2003-4w-fehr-legras-flaschen.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2007-3w-bercy-napoleon.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2008-1w-christoph-fenne-flasche-lorrain.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2008-1w-sg-legras-flasche-lorrain-alsace.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2009-2w-christoph-tavernier-eiffelturm.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2009-4w-fehr-legras-bastille.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2010-4w-tschaepaet-tavernier-1900-antonius.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-1w-leuchter-reich-eiffelturm.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-1w-stopfer-flasche-emmanuel.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-2w-boschet-legras-flasche-boule-1887.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-2w-boschet-mesmer-flasche-1852-1890.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-2w-boschet-mesmer-flasche-1885.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-2w-vogt-rechnung-launay-walsch-legras.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-4w-schoeneborn-pantin-windlicht.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-3w-tschukanowa-kosterev-flaschen.pdf ●

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2014-1w-stopfer-vase-karaffe-jugendstil.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2014-1w-hoeger-kunze-flaschen-2003.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2014-1w-schaich-alpenlaendische-flaschen-2007.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2014-1w-litomysl-flaschen-pryska-datiert.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2014-1w-sg-legras-karaffe-dolch-1890.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2014-2w-fischer-226-legras-zar-nikolaus-1896.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2014-2w-tschukanowa-auto-moskwitsch-1978.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2014-4w-sg-puschkin-teller-russland-1937.pdf ●

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2014-3w-tschukanowa-zabkowice-palast-1911.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2014-4w-tschukanowa-walther-gaenseliesel-1936.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2014-4w-tschukanowa-marke-patent-russland.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2015-1w-gus-kristall-museum-fuehrer-2014.pdf ●

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2015-1w-sg-kosterev-flasche-skobelev-1912.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2015-1w-sg-kosterev-glasfabriken-russland-1835-1917.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2015-1w-tschukanowa-kosterev-fisch-baer-1900.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2015-1w-tschukanowa-fedorowskij-dose-1900.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2015-1w-sg-fedorowskij-vorovskogo.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2015-1w-sg-molotok-pressglas-russland-1900.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2015-1w-tschukanowa-flakons-russland-1917.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2015-1w-tschukanowa-parfuem-1917-museum.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2015-1w-sg-siou-parfuem-russland-1917.pdf

